

Prüfbericht

Nr. 192 29214

Prüfung am Objekt

Montage Kunststoff-Fenster



Im Auftrag der Gütegemeinschaft Kunststoffenster und -Haustüren e.V. Frankfurt/Main, wurde am 24. November 2004 bei der Firma

**Bayerwald-Fenster Haustüren
GmbH & Co. KG**
Gewerbepark 7

94154 Neukirchen v.W.

eine Prüfung am Objekt im Rahmen der RAL-Gütesicherung „Montage“ von Herrn Wolfgang Jehl durchgeführt. Anlass für die Prüfung war die Aufnahme eines neuartigen Anschlussfugen-Abdichtungssystems mit der Bezeichnung „T-FAL-Dichtsystem“ des Herstellers 3ks profile gmbh in die RAL-Gütesicherung Montage.

Die Prüfung umfasste:

- die Überprüfung der Eigenüberwachung des Dichtsystemherstellers,
- die Überprüfung der Nachweise und Verarbeitungsvorgaben des Dichtsystemherstellers,
- das Vorhandensein der Planunterlagen,
- die Verarbeitung des Dichtsystems in der Fertigung (werkseitige Vormontage),
- den Einbau der Fenster nach den Planunterlagen,
- die Einhaltung der Richtlinien zur Gütesicherung Montage.

Die bei der Überprüfung getroffenen Feststellungen wurden dem zuständigen Montageverantwortlichen durch unseren Prüfer mitgeteilt und sind in der Anlage zu diesem Prüfbericht aufgeführt.

ift Rosenheim

5. April 2005

Ulrich Sieberath, Dipl.-Ing. (FH)
Institutsleiter

i. A. Wolfgang Jehl, Dipl.-Ing. (FH)
Auditor
ift Zertifizierungs- & Überwachungsstelle

Anlage: 4 Seiten

Ø RAL-Gütegemeinschaft Kunststoffenster und Türen



ift Rosenheim GmbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath
Dr. Jochen Peichl

Theodor-Gietl-Straße 7-9
D-83026 Rosenheim
Tel.+49 (0) 8031 / 261-0
Fax+49 (0) 8031 / 261-290
www.ift-rosenheim.de

Sitz: 83026 Rosenheim
AG Traunstein, HRB 14763
Sparkasse Rosenheim
Kto. 38 22
BLZ 711 500 00

Anerkannte Prüf-, Überwachungs-
und Zertifizierungsstelle
nach Landesbauordnung: BAY18
Notifizierung in Europa: Nr. 0757

Die Prüfung am Objekt erfolgte durch Herrn Wolfgang Jehl zusammen mit Hr. Nickl (in Vertretung des Montageverantwortlichen, Herrn Hartwich) sowie Hr. Verschl von der Fa. 3ks profile gmbh (Hersteller des T-FAL-Dichtsystems), am 24. November 2004.

Baustelle: Bayerwald-Fenster Haustüren GmbH & Co. KG, Gewerbepark 7, 94154 Neukirchen v.W.

Das T-FAL-Dichtsystem, wie im Prüfbericht Nr. 104 28266 und in der Gutachtlichen Stellungnahme Nr. 15528266 beschrieben, wird werkseitig vormontiert (Montage der T-FAL-Dichtleisten seitlich und oben, außen und innen). Der Fenstereinbau (5 Fenster) erfolgte in eine eigens errichtete Außenwand (Versuchswand) auf dem Firmengelände.

Montagegruppe: Herr Hanuss, Herr Schuh

Besonderheiten: Aufgrund der vorliegenden Nachweise ist der Einsatz das T-FAL-Dichtsystems bislang auf weiße Kunststofffenster in einer Einbausituation, wie in Abschnitt 3 dargestellt, beschränkt.

Es ist jedoch vorgesehen, das Einsatzgebiet auf alle von der Fa. Bayerwald im Rahmen der RAL-Gütesicherung hergestellten Fensterkonstruktionen sowie auf weitere Einbausituationen nach Vorliegen der entsprechenden Prüfnachweise zu erweitern. Deshalb wurden für die Montage 5 verschiedene Fensterkonstruktionen und unterschiedliche Einbausituationen ausgeführt:

- 1) Holzfenster lasiert in Außenwand (Hochlochziegel) mit WDVS
- 2) Holz-Alufenster in Außenwand wie unter 1)
- 3) Kunststofffenster, zwei Seiten weiß, zwei Seiten dunkelfarben foliert in monolithischer Außenwand (Hochlochziegel) beidseitig verputzt.
- 4) Kunststofffenster mit Aluschale in Außenwand wie unter 3)
- 5) Holzfenster mit wetterfester Schale (Alu) in Außenwand wie unter 3)

1 Folgende Feststellungen wurden im Rahmen der Prüfung getroffen:

– Eigenüberwachung des Dichtsystemherstellers

Vom Dichtsystemhersteller wurde auszugsweise die Dokumentation der Eigenüberwachung (Produktions- und Prüfprotokolle) zur Überprüfung vorgelegt.

– Nachweise des Dichtsystemherstellers

Über das Dichtsystem liegt ein Prüfbericht Nr. 104 28266 sowie eine Gutachtliche Stellungnahme Nr. 155 28266 des ift vor (Bauteilprüfung zur Luftdichtheit und Schlagregendichtheit des Dichtsystems im Neuzustand sowie nach simulierten Kurzzeitbelastungen für den Einbau von weißen Kunststofffenstern in eine Außenwand mit WDVS).

- **Planunterlagen für werkseitige Vormontage**
Die für die werkseitige Vormontage erforderlichen Verarbeitungsvorgaben (Arbeitsanweisung) waren vorhanden.
- **Ausführung der werkseitigen Vormontage**
Die Vormontage (T-FAL-Dichtleisten) erfolgte nach den Verarbeitungsvorgaben. Die für die Verarbeitung erforderlichen Hilfsmittel und –stoffe waren vorhanden.
- **Planunterlagen**
Die für den Einbau erforderlichen Detailpläne waren vorhanden.
- **Ausführung nach Planunterlagen**
Der Einbau erfolgte nach den Vorgaben der Planunterlagen.
- **Lage in der Wand**
Die Vorgaben wurden eingehalten.
- **Befestigung**
Die Vorgaben wurden eingehalten.
- **Lot- und fluchtgerechter Einbau**
Die Vorgaben wurden eingehalten.
- **Raumseitige Abdichtung**
Die Vorgaben wurden eingehalten.
- **Hohlraum/Bauteile/Wand**
Die Vorgaben wurden eingehalten.
- **Außenseitige Abdichtung**
An einem Teil der Fenster (Einbausituation mit WDVS) stimmte die Lage der Dichtleisten nicht mit den Planvorgaben überein (keine Überdeckung des Blendrahmens durch das WDVS). Es wurde vereinbart, dass die Dichtleisten entfernt und neue Dichtleisten so angebracht werden, dass eine ausreichende Überdeckung (ca. 30 mm) des Blendrahmens gegeben ist.
- **Gängigkeit der Beschläge**
Die Vorgaben wurden eingehalten.
- **Oberfläche der Fenster**
Die Vorgaben wurden eingehalten.

2 Überprüfung der Eigenüberwachung

Eine Eigenüberwachung wurde nicht durchgeführt.

Die Versuchswand auf dem Firmengelände dient der ständigen Beobachtung durch die Fa. Bayerwald und regelmäßigen Überprüfung durch das **ift** im Rahmen der Güteüberwachung.

3 Montagedetails zur Einbausituation

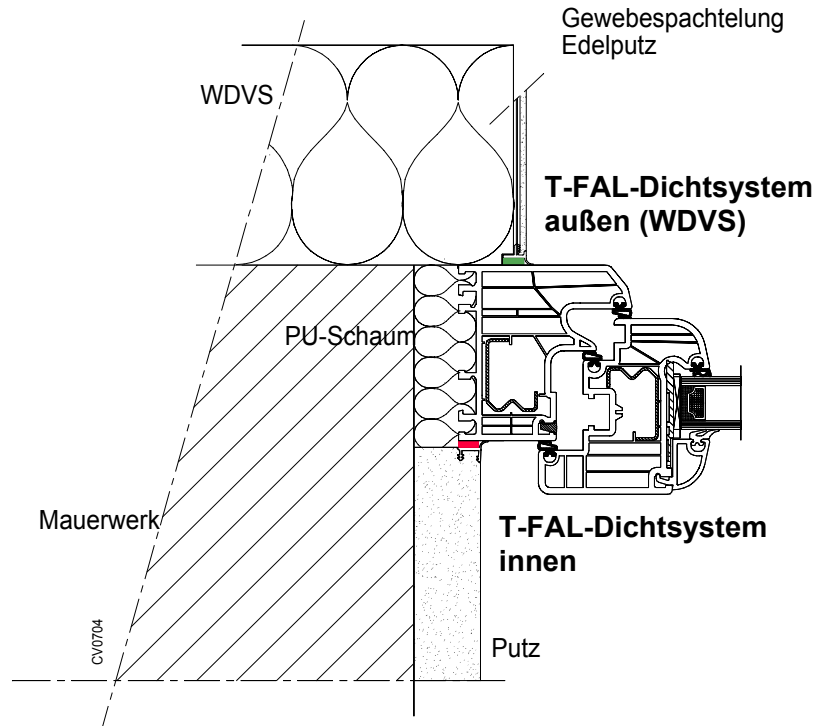


Bild 1 Horizontalschnitt, Anschluss seitlich (oben analog)

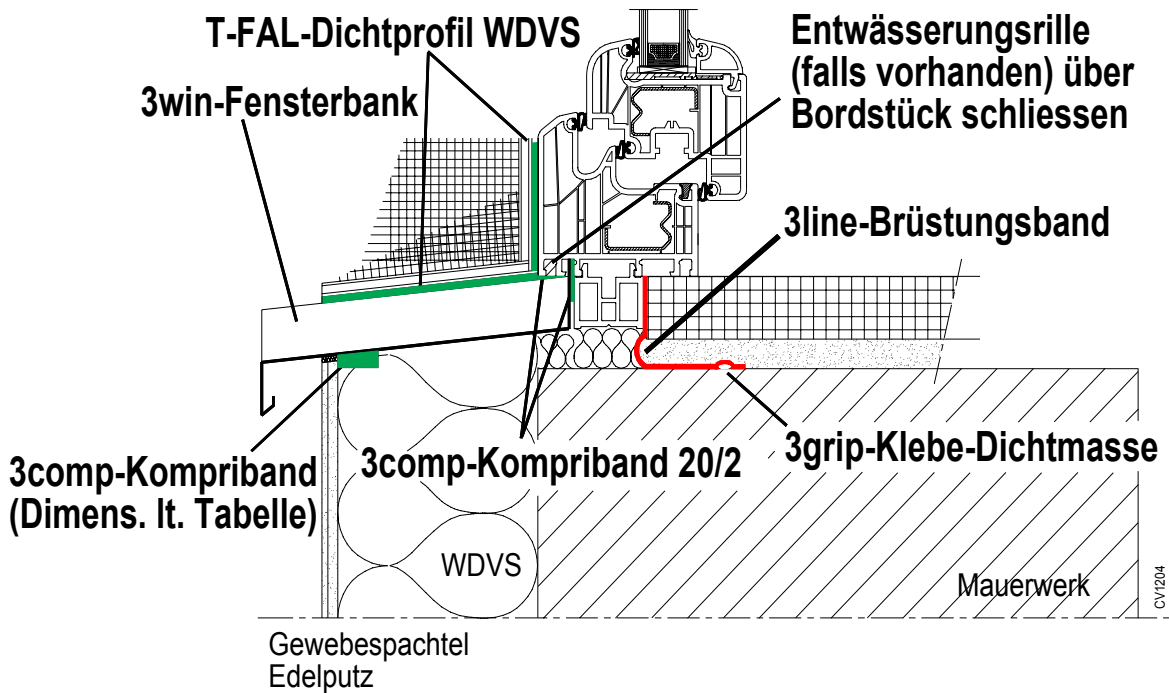


Bild 2 Vertikalschnitt, Anschluss unten

Anlage 1 Blatt 4 zum Prüfbericht 192 29214 vom 5. April 2005
Firma Bayerwald-Fenster Haustüren, 94154 Neukirchen v.W.
Sektion Kunststoff-Fenster



Die Bilder 1 und 2 zeigen die Einbausituation entsprechend den vorliegenden Nachweisen.

ift Rosenheim
5. April 2005

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'W. Jehl', is written over the date '5. April 2005'.

i. A. Wolfgang Jehl, Dipl.-Ing. (FH)
Auditor
ift Zertifizierungs- & Überwachungsstelle